



# GEMEINDEBRIEF

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GÄU, EGERKINGEN  
UND REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE FULENBACH

## EDITORIAL

CHRISTINE STEINER

### Happy New Year

Für Kinder, Jugendliche, Eltern und Grosseltern hat ein neues Jahr begonnen. Das Schuljahr 2019/2020. So ein neues Schuljahr bringt meistens Veränderungen mit sich: Neue Stundenpläne, neue Lehrpersonen, neue Klassenzimmer, neue Hobbies, neue Agenda, neue Kollegen und Kolleginnen. All das muss erst einen Platz in unserem Alltag finden und ist nicht nur für die Kinder eine grosse Umstellung. Oftmals sagen wir: «Nach den Ferien pfeift ein anderer Vogel» oder «Nach den Ferien beginnt ein neuer Lebensabschnitt». Vieles wird neu, vieles bleibt aber auch beim Alten.

In allen Veränderungen unseres Lebens dürfen wir wissen: Gott ist der gleiche. Gestern, heute, morgen. Er war dabei im alten Schuljahr und er wird es auch im neuen sein. In einem Lied unseres neuen Liederhefts wird das so ausgedrückt:

«Ewige Gott, so treu  
isch dini Art. Ewige  
Gott, so unfassbar.  
Nüt wird so sicher si,  
wie di Gägewart. Aus  
ma sich ändere. Du  
blibsch dr Glich. Für  
immer und ewig. Aus  
ma no ungwüss si.  
Du blibsch dr Glich.  
Ewige Gott.»



In diesem Gemeindebrief schauen wir zurück auf Ereignisse und Veranstaltungen im «alten Jahr». Da waren das Konfirmanden- und das Jungscharlager, das Familienkirchenfest und die Movie-Night. Wir schauen auch voraus auf das «Neue Jahr» mit Betttagsgottesdienst, Kerzenziehen und vielem mehr. Lassen Sie sich überraschen.

In diesem Sinn wünsche ich allen ein frohes neues Jahr 2019/2020.

AZB

4622 Egerkingen

Bitte nachsenden. Neue  
Adresse nicht melden!

## AUS DEM INHALT

Seite		Seite	
1	Editorial	6	Neues aus der Jugendarbeit
2	Rückblick Muttertagsgottesdienst		Rückblick Berggottesdienst
	Seniorenachmittage Fulenbach		Rückblick Familienkirchenfest
	Open-Air Kino	7	Kerzenziehen
3	Schnuppernachmittag Jungschar		Leseabend
	Gäu		Kleidersammlung für Osteuropa
	Rückblick Konflager	8	Betttagsgottesdienst
	Familiengottesdienst		Vortrag
4	Israelreise: Teil 2		Ausbildung



## Ökumenischer Muttertagsgottesdienst vom 12. Mai 2019 in Fülenbach

Der Muttertag ist zu Ehren der Mutter und wird seit ca. 1914 am zweiten Sonntag im Wonnemonat Mai gefeiert. In diesem Jahr spielte das Wetter seine Kapriolen – einmal schön und dann wieder bedeckt und trübe wie im letzten Jahr. Dies hinderte jedoch niemand, den traditionellen ökumenischen Muttertagsgottesdienst mit sonnigem Gemüt zu besuchen. Voller Power umrahmten musikalisch den Gottesdienst in diesem Jahr die Happy Singers unter der Leitung von Herrn Heusser, welche unsere Kirche als Übungslokal während dem ganzen Jahr benutzen.

Pfarrer Martin Göbel und Pastoralraumleiterin Beatrice Emmenegger zelebrierten den Gottesdienst. Bevor der Segen gesprochen wurde, erhielten die Mütter und noch zukünftig werdende Mütter ein Schoggiherz, resp. die noch übrig gebliebenen Herzen wurden auf die restlichen Besucher verteilt.



Nach dem Gottesdienst offerierte die reformierte Kirche ein feines, reichhaltiges Apero. Während des Aperos verwöhnten uns die Happy Singers noch mit weiteren Musikstücken. Ihnen ganz herzlichen Dank für die musikalische Umrahmung, Pfarrer Martin Göbel und Beatrice Emmenegger für die Gestaltung des Gottesdienstes und allen fleissigen Helfern und Bäckerinnen.

## SENIOREN-NACHMITTAGE FULENBACH

JÜRIG ZÜRCHER

In Fülenbach gibt's 4 x jährlich einen Seniorennachmittag in der Ref. Kirche. **Die nächsten Daten sind:**

**Dienstag, 3. September 2019** 14.00 – 16.30 Uhr  
**Dienstag, 3. Dezember 2019** 14.00 – 16.30 Uhr

Menschen im Seniorenalter sind herzlich eingeladen.



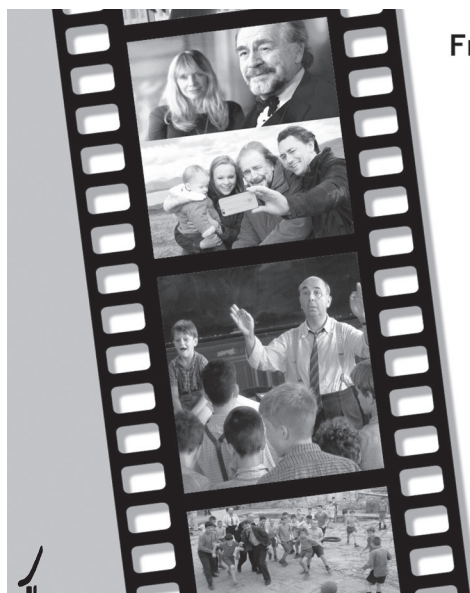
## OPEN-AIR KINO

JOEL KELLER

Das ganz grosse Kino, vor Ihrer Haustüre. Diese Gelegenheit bietet sich am 23./24. August. Wir können mit zwei rührenden Herzensgeschichten aufwarten, gespickt mit Humor, die den Kinobesuch in Egerkingen zu einem besonderen Erlebnis machen. Wir stellen ab 19.00 Uhr den Grill und Getränke bereit, damit es ein geselliger Abend wird.

Selbst wenn das Wetter nicht mitspielen sollte, können wir den Film in unserem Saal trotzdem zeigen.

So freuen wir uns auf unterhaltende Abende, mit vielen Begegnungen und berührenden Filmen auf der Grossleinwand.



### Fr.23.August: Das etruskische Lächeln

Bestseller-Verfilmung über einen schottischen Einsiedler, der seine Familie in San Francisco besucht und im Alter noch einmal das Glück, zu leben, erfährt. Eine rührende Produktion vom Basler Oscar-Preisträger Arthur Cohn, 2018. (FSK6)

### Sa.24.August: Die Kinder des Monsieur Mathieu

Der französisch-schweizerische Kinofilm (2004) gehört zu den erfolgreichsten französischen Filmen der letzten Jahre und zeigt, wie ein arbeitsloser Musiker eine Horde schwer erziehbarer Knaben mittels Gesang zu besseren Menschen macht. (FSK6)

### Ab 19:00 Uhr: Konsumation, Eintritt frei

Auf dem Parkplatz der ref. Kirche Egerkingen. Getränkeverkauf und heisser Grill stehen bereit. Bringen Sie Ihr eigenes Grillgut und Beilagen mit.

Filmstart um 21:00 Uhr. Bei schlechter Witterung zeigen wir die Filme im Saal nebenan.

Open Air  
Egerkingen  
2019

Organisiert von der  
Kommission für  
Kultur, Soziales  
und Soziales  
und der ref. Kirche  
Egerkingen.



## Einladung zum Schnuppernachmittag der Jungschar Gäu

Am 24. August starten wir ins neue Jungscharsemester! Das ist eine gute Gelegenheit für alle interessierten Kinder und Eltern, um einen kleinen Eindruck davon zu gewinnen, was unsere Jungschi so macht.

Wir starten bereits etwas früher als normal, nämlich um 13.00 Uhr in der Reformierten Kirche Egerkingen. In der ersten Stunde wird es einen Rückblick mit Fotos und Anekdoten aus unserem Zeltlager im Juli geben und für die Eltern gibt es bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit, Fragen zur Jungschar loszuwerden.

Wir werden Ursina Jufer als Hauptleiterin und langjährige Jungscharleiterin verabschieden (ein grosses

Merci bereits an dieser Stelle) und Rahel Keller startet als neue Hauptleiterin.

Für die Kinder geht das Programm dann weiter bis um 17.00 Uhr. Eingeladen sind alle Kinder und Teenies vom Kindergarten bis zur 9. Klasse und ihre Eltern.

Bitte beachtet, dass in der Kirche nach der Jungschar das Open-Air-Kino stattfindet und darum nicht direkt dort parkiert werden kann. Parkplätze werden aber ausgeschildert sein.



## RÜCKBLICK KONFLAGER

JOEL KELLER



Am Mittwoch vor Auffahrt fuhren wir mit 16 Konfirmanden, fünf Minileitern, fünf Leitern und einem super Küchentrio mit Baby nach Adelboden. Vier Tage durf-

ten wir dort in einem schönen, geräumigen Holzchalet oberhalb des Dorfkernes verbringen.

Das Konfirmandenlager 2019 war geprägt vom wunderschönen Sonnenwetter, einer entspannten, fröhlichen Stimmung und vielen Feiern. Jeden Tag hatten wir ein anderes Fest auf dem Programm, angepasst ans jeweilige Tagesthema. So konnten wir in kurzer Zeit Valentinstag, Weihnachten und Neujahr feiern und Grossmuetti überlegte sich an ihrem 90sten Geburtstag, was sie in ihrem Leben gern anders gemacht hätte.

In den freien Zeiten wurde vor dem Haus viel Fussball gespielt und drinnen waren die Gesellschaftsspiele im Dauereinsatz. Am Freitag machten wir eine kleine Wanderung, hatten viel Spass in einem Seilpark unterhalb von Adelboden und genossen das Würstebrot.

## FAMILIEN-GOTTESDIENST

CHRISTINE FREUDLING

### Die ref. Religionsklassen haben zum Gottesdienst eingeladen

Am Sonntag, 26. Mai 2019, haben die Kinder der reformierten Religionsklassen in Fulenbach unter der Leitung von Vreni Steiner und Rita Bützer sowie Pfarrer Joel Keller zum Gottesdienst eingeladen.

Ganz speziell war, dass auch eine Taufe und eine Tauf-erinnerung stattgefunden hat. Die Religionskinder von Vreni Steiner gaben dem Täufling gute Wünsche auf den Weg und ein lustiges Windrädli dazu.

Die Religionskinder der 5./6. Klasse trugen traditionell eine Geschichte aus der Bibel vor, die sehr eindrücklich war und zum Nachdenken anregte. Die Bibelübergabe – ganz aufgeregt durften 5 Kinder der 4. Klasse ihre Bibel entgegennehmen. Vreni Steiner übergab ihnen jeweils mit einem persönlich passenden Bibelspruch die Bibel. Nach dem «Vater unser», den Informationen und

dem Segen wurden die Anwesenden noch zum Kirchenkaffee eingeladen. Herzlichen Dank den Kindern, den Katechetinnen Vreni Steiner und Rita Bützer sowie Pfarrer Joel Keller für den eindrücklichen Gottesdienst.





**6. Tag Samstag**

Nach dem Morgenessen fahren wir mit dem Car aus der Stadt heraus auf den Ölberg vis à vis des Tempelberges. Wir geniessen die Aussicht und lassen uns erklären, was wir sehen. Langsam steigen wir den steilen Weg den Ölberg hinunter. Im Garten der Kirche der Nationen, oder, wie sie auch heisst, der Todesangst, schauen wir uns die ältesten Olivenbäume an. Mit vielen anderen Touristen bestaunen wir den Olivenbaum, dessen Wurzeln ca. 2000 Jahre alt und der daraus eronnene Baum soll ca. 800 Jahre alt sein. In einem nicht öffentlichen Garten gegenüber kommen wir zur Ruhe und geniessen die Worte aus der Bibel und das Sein in der Gegenwart dieses Ortes.

Unten im Tal angekommen besteigen wir den Car, der mit uns um die Stadtmauer herumfährt und uns am Blumen- oder auch Damaskustor auslädt. Zu Fuss erkunden wir das arabische Viertel der Altstadt und den ersten Teil der Via Dolorosa, den Kreuzweg mit den verschiedenen Kirchen bis zum Löwentor. Von dort geht es zum Teich von Betsaida und der Geburtskirche von Maria mit ihrer Krypta. Silke verspricht uns eine tolle Aussicht und führt uns in das österreichische Hospiz, wo wir zuerst typische österreichische Spezialitäten zu Mittag essen, und danach auf der Dachterrasse die Aussicht über die ganze Altstadt geniessen mit ihren vielen Kirchen, Moscheen und modernen Gebäuden ausserhalb der Stadtmauer. Weiter durch eine Sicherheitskontrolle zur West-, sprich Klagemauer, wo wir getrennt nach Frau und Mann die Mauer berühren und ein Gebet sprechen können, wer dies will.



Durch die arabischen Bazare und engen Gassen kommen wir ins jüdische Viertel vorbei an der grossen Synagoge und den wegen dem Sabbat geschlossenen Geschäften. Viele jüdische Familien sind am Spazieren und flanieren. Wir treffen auf die ausgegrabene Prachtstrasse der Römer welche uns ihre prächtige Baukunst noch einmal vorführt. Wir biegen danach ins christliche Viertel ein wo wir wieder auf der Via Dolorosa die letzten Stationen bis zur Grabeskirche gehen. Mit vielen anderen Gläubigen strömen wir an dem Stein vorbei auf welchen sie den toten Jesus gelegt haben sollen.

Weiter im Raum besuchen wir nicht die berühmte Grabeshöhle, vor der eine riesige Schlange von Menschen steht, sondern wir suchen im hinteren Teil eine kleinere Grabeshöhle auf. Leider beginnt es zu regnen, als wir die Kirche verlassen und wir gehen gegenüber in die Kirche der Kreuzritter, wo wir in einer ruhigeren Atmosphäre noch ein paar Infos erhalten zum Gesehenen. Durch einen belebten Markt gelangen wir zum Jaffator und verlassen die Altstadt, wo uns der Car wieder aufgabelt und zum Hotel zurückfährt. Das Nachtessen ist lecker und der Schlummertrunk im wieder erwachten Nachtleben führt uns in eine Bar mit Livemusik.

**7. Tag Sonntag**

Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Car wieder von Jerusalem den Berg hinunter Richtung Totes Meer nach En Gedi. Der Nationalpark En Gedi, «Quelle des Steinbockes», hat mehrere Wasserfälle, in denen man auch baden darf. Einen Steinbock sehen wir nicht, dafür aber eine Schlange, welche sich auf den Felsen sonnt. In einer dieser Höhlen in den Felsen über dem Wasser hat sich vielleicht David versteckt vor Saul, darum heisst einer der Wasserfälle auch «Davids Wasserfall». Vom Wadi aus fahren wir weiter durch die Wüstenlandschaft nach Massada, diesem grossen Felsenplateau. Mit der Gondelbahn schaffen wir den Höhenunterschied von 400m unter Meer auf ca. 80 Meter über Meer.

In einem Rundgang durch die Ruinen der Festung und des Herodespalasts erkunden wir, wie man dort gelebt hat und auch gestorben ist. Dabei begleiten uns Glanzstare mit ihren krummen Schnäbeln, die uns Furcht einflössen. Besonders eindrücklich war die Baukunst des Herodes und die Wasserbeschaffung, die an einem Modell eindrücklich bestaunt werden konnte. In der Talstation verbrachten wir unseren Mittagshalt und den obligaten Einkaufsbummel. Wir fuhren zurück ans Nordufer des Toten Meeres, wo wir baden wollten. Auf dem Weg dahin sahen wir die berühmten Steinböcke am Strassenrand grasen. Kurz bevor wir am Bestimmungsort ankamen, begann es zu regnen. Ob wir dennoch baden können, fragten sich einige von uns? Auf dem Parkplatz neben vielen anderen Cars ange-



kommen, hat es dann auch beinahe aufgehört. Trotzdem verliessen viele Touristen gerade jetzt den Platz, was uns natürlich entgegenkam. Die meisten von uns wagten das Unterfangen, durch den jetzt glitschigen Schlamm am Ufer mehr oder weniger unbeschadet das erstaunlich warme Wasser zu erreichen. Das Erlebnis des sehr salzhaltigen Wassers mit seinem Auftrieb und des gesunden Schlammes löste wahre Heiterkeitsanfälle aus und wir fühlten uns wie Schweine in der Suhle, einfach pudelwohl. Frisch geduscht und mit babyweicher Haut fahren wir wieder den Berg hinauf nach Jerusalem ins Hotel. Nach dem Essen traf man sich wieder zum Schlummertrunk, die einen klassisch, die anderen bei mexikanischer Musik und Bier.



### 8. Tag Montag

Beim Frühstück feiern wir den Geburtstag von Hugo mit Gesang, Kuchen und Kerzen. Wenig verspätet fahren wir zum Herzelmuseum auf den Herzelberg. Eine eindrückliche Multivisionsshow erzählt uns, wie Herzel den Staat Israel gründen wollte und die Zionskongresse ins Leben rief. Wegen dem Regen fahren wir danach mit dem Car ins Holocaustmuseum, dieser riesigen Gedenkstätte Yad Vashem. In vielen aufwühlenden Bildern wird uns der Schrecken des Krieges und der Judenvernichtung vorgeführt. Dankbar für die Sonnenstrahlen nehmen wir doch noch den Herzelberg unter die Füsse und besuchen die Gräber von Herzel, Izak Rabin und Golda Meyr, ebenso den Soldatenfriedhof. Mit dem Car fahren wir zurück, vorbei an der Knesset, dem Regierungsgebäude mit der bronzenen Menora, dem israelitischen Wahrzeichen, Richtung Innenstadt zum jüdischen Markt. Dort konnten wir endlich unsere knurrenden Mägen füllen. Kreuz und quer durch Früchte, Gewürze, Gemüse und allerlei des täglichen Gebrauchs. Die Gerüche und der Lärm der orientalischen Märkte umhüllte uns, bis uns der Car wieder aufblas und uns zurück zum Hotel brachte. Im Car verabschiedeten wir uns von Mahmut, unserem tollen Chauffeur, und von Silke, die uns sicher durch diese Woche geleitet und uns kompetent geführt haben, mit einem Präsent aus der Schweiz, einer grossen Toblerone. Mit vollen Taschen und leeren Portemonnaies gelangten wir ins Hotel zum Essen und später zum bereits traditionellen Schlummertrunk.



### 9. Tag Dienstag

Unser letzter Tag in Israel. Wir hatten ihn zu unserer freien Verfügung. So teilte sich unsere Gruppe nach dem Frühstück in kleinere und grössere Gruppen auf, die unterschiedliche Ziele im Auge hatten. Das Israelmuseum mit dem Kunstpark und dem Qumranrollenmuseum, die Altstadt, die Klagemauer oder die Besteigung der Altstadtmauer in verschiedene Richtungen waren die Ziele dieser Gruppen.

Erstaunlicherweise suchten beinahe alle das österreichische Hospiz zum Mittagessen auf, so dass sich die Gruppen teils neu mischten.

Zum Nachtessen trafen sich wieder alle im Hotel. Es gab viel zu erzählen. Danach versammelten wir uns in einem Seminarraum zum Zurückschauen und Austauschen mit einem anschliessenden Abendmahl, zelebriert durch Joel.

### 10. Tag Mittwoch

Packen war angesagt. Trotzdem war nach dem Frühstück noch Zeit für einen kleinen Ausflug in die nähere Umgebung. Mit dem Car geht es anschliessend direkt nach Tel Aviv zurück auf den Flughafen. Nach einem letzten Gruppenfoto, dem Einchecken mit seinen vielen Frageposten genossen wir die unterschiedlichen Food Corner zum Mittagessen. El Al fliegt uns sicher und ruhig nach Zürich zurück. Auf dem Flugplatz verabschiedeten wir die ersten, die in eine andere Richtung gehen. Die Mehrheit besteigt den Zug nach Olten. Kurz vor Aarau, wo sich wieder ein Grüppchen verabschiedet, dankt Joel mit einer prall durch alle Teilnehmer gefüllten Einkaufstasche Peggy Kocher. Sie hat alles eingefädelt und sehr viel organisiert, sie war Übersetzerin und Kontaktperson und hat das ganz toll gemacht. Danke!

Kurz danach heisst es Abschied nehmen und wir freuen uns auf unseren Fotoabend am Pfingstmontag.



## Wir sind auf dem Weg..

Nicht nur die Hitzewelle Ende Juni überraschte uns. Auch in der Jugendarbeit gab es Neues zu entdecken. Dafür wurde Altes gehen gelassen, um Platz zu machen für ÜBERRASCHUNGEN.

Ein Höhepunkt dieses Jahr für die Jugendlichen war die Movie Night. Einen Abend lang und die ganze Nacht wurde zusammen ein Film nacheinander gesehen. Wer dem Roten Teppich folgte, begab sich mit uns in andere Welten. Wer einmal eingetaucht war, der blieb, bis der Mond am Himmel sichtbar war und wieder ging, um der Sonne Platz zu machen. Alle kamen auf ihren Geschmack! An der Bar erhielt man viele Süssigkeiten, viel Kaffee, Energiedrinks und noch sehr viel mehr Popcorn, damit kein Auge müde wurde. Ein grosser Spass in den Pausen war unsere Fotobox. Der Kreativität war an diesem Abend keine Grenzen gesetzt und es entstanden tolle Erinnerungen. Ein tolles Team machte diesen Abend zu etwas ganz Besonderem und Einmaligem, das so schnell nicht vergessen geht.

Zusammen gehen wir nicht nur auf Abenteuer in andere Welten, sondern auch der CU Jugendgottesdienst von Egerkingen erlebte dieses Jahr eine Überraschung. Leider gingen die Besucherzahlen des Gottesdienstes seit längerem zurück und die Motivation sank im Team. So ein CU Abend verlangt doch einiges an Vorarbeit und daher waren sich alle einig, dass etwas Neues passieren muss! Das grossartige Team, das hinter dieser Arbeit steckt, traf sich, um neue Wege zu suchen. Bei diesem Prozess liefen wir in viele verschiedene Rich-

tungen, sind aber bis jetzt noch an keinem Ziel angekommen.

Am 9. Juni dieses Jahres war es dann soweit, der letzte CU Gottesdienst in dieser Form fand statt. Viele ehemalige Besucher kamen, um Tschüss zu sagen und wir genossen als Team einen tollen Abend. Für dieses Jahr ist der CU vorbei, aber nicht für immer!

Für das kommende Jahr planen wir kreative und inspirierende Erlebnisabende. Wir möchten als Team Themen aufgreifen und diese praktisch umsetzen. Weniger über etwas reden, sondern mehr selber tun und dabei Gott entdecken. Viele Ideen sind schon da, wie «Auf verschiedene Arten beten lernen oder wie passen Hollywood Filme und mein Alltag zusammen»? Gemeinsam statt alleine, wollen wir uns diesen Themen und euren Fragen stellen. Sei dabei und entdecke neue Wege für Dich!



## RÜCKBLICK BERG-GOTTESDIENST

RAHEL KELLER

Trotz der unsicheren Wetterprognose konnte der Berggottesdienst am 7. Juli draussen stattfinden – zwar nicht auf der Alp, dafür aber auf dem Platz vor der Kirche in Egerkingen.

In diesem bunten Familiengottesdienst erlebten wir drei Taufen, sangen mit Gitarrenbegleitung Lieder und waren als Detektive unterwegs. Wer ist Paulus, von dem wir ein wichtiges Schriftstück gefunden haben? Und was ist mit ihm passiert? Im Theater erzählten uns ver-

schiedene Bekannte von Paulus, wie dieser auf dem Weg nach Damaskus erblindete und wie er darauf Jesus Heilung erleben und einen ganz neuen Weg einschlagen durfte, statt weiter Christen zu verfolgen. Mit der Predigt wurden uns dann noch einige Gedanken zu diesem Thema mitgegeben.

Nach dem Gottesdienst konnten wir uns mit Wasser und Kaffee erfrischen und den Gottesdienst gemütlich ausklingen lassen.

## RÜCKBLICK FAMILIENKIRCHENFEST

CHRISTINE STEINER



Das Thema des diesjährigen Familienkirchenfestes war «Mir sueche en Schatz». Die Familien, die der Einladung gefolgt waren, haben nach einigem Suchen tatsächlich einen Schatz gefunden. Die Kinder haben für ihre eigenen Schätze eine eigene Schatzkiste gebastelt, haben weitere Schätze gesucht, Schatzkarten gezeichnet, gespielt und gesungen. Sie hörten auch die Geschichte des Affenkindes Mono, der für seine Mama den grössten Schatz der Welt suchen wollte, um dann zu entdecken, dass diese den grössten Schatz der Welt bereits besitzt: Ihren kleinen Affenjungens Mono!

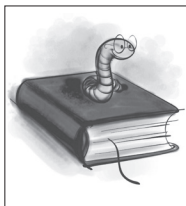




Für alle Kerzenliebhaber findet dieses Jahr wieder unser schon fast traditionelles Kerzenziehen am Ende der Herbstferien statt, dieses Jahr wieder in Zusammenarbeit mit den Ferienpässen Egerkingen und Oberbuchsitzen und der Jungschar Gäu.

**Mittwoch, 16. Oktober** 15.30 – 19.00 Uhr  
**Freitag, 18. Oktober** 18.00 – 21.30 Uhr  
**Samstag, 19. Oktober** 11.00 – 15.30 Uhr

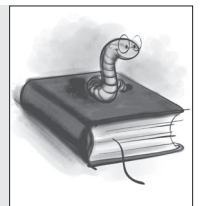
Schnapp dir einen Docht und erlebe, wie darum herum eine Kerze entsteht. Gönn dir dazwischen eine Pause in unserer Kaffecke oder tobe dich in der Duploecke aus. Beim Kerzenziehen sind alle willkommen.



## LESE-ABEND

SONJA STEINER

Am 6. September 2019 ab 19.00 Uhr findet der nächste Leseabend in der Bibliothek in Egerkingen statt. Alle sind herzlich dazu eingeladen.



# KLEIDERSAMMLUNG FÜR OSTEUROPA

RITA BÜTZER

## Lettland, Moldawien, Ukraine, Weissrussland...

Auch in diesem Jahr sammeln wir Kleider und Schuhe. Die Hilfsgüter werden durch die Mitarbeiter der Christlichen Ostmission und des AVC über zahlreiche Kleiderstuben und Hilfszentren gratis an Bedürftige (z.B. in Kinder- und Altersheimen, Gefängnissen und Spitälern) verteilt. Der Bedarf ist auch heute riesengross und die Menschen sind sehr dankbar für diese Hilfe, da ihre vorhandenen finanziellen Mittel kaum für Miete, Heizkosten und die einfachsten Grundnahrungsmittel ausreichen.

**Helfen auch Sie und bringen Sie Ihre nicht mehr gebrauchten Sachen an unsere Sammelstellen!**

### Was?

**Sehr gut erhaltene und frisch gewaschene Kleider und Schuhe** (paarweise zusammengebunden) für Kinder und Erwachsene. Winter- wie Sommerkleider! **Bettwäsche, Wolldecken, Frotteewäsche und Stoffballen.**

### Bitte keine anderen Sammelgüter!

*Wenn Sie in anderer Weise bedürftigen Mitmenschen helfen möchten, geben wir Ihnen gerne Auskunft. Beachten Sie auch die «Aktion Weihnachtspäckli».*

### Wie?

**Nur in 35l oder 60l Kehrriechsäcken** (nicht zu prall füllen). **Fremde Kleidersammlungssäcke werden nicht mehr angenommen!**

### Wo?

Gunzgen:	Rüeblihalle MZH (Monika Bürgi)
Wolfwil:	Ref. Kirchgemeindezentrum (Jürg Zürcher)
Neuendorf:	Zivilschutzanlage beim Kindergarten (Liselotte Grob)
Egerkingen:	Reformierte Kirche (Anita Sternisa)
Härkingen:	Zivilschutzanlage (Rita Bützer)
Oberbuchsitzen:	Saal Rest. Rauber (Barbara Meier)
Fulenbach:	Ref. Kirche (Christine Freudling)

### Wann?

Samstag, 7. September 2019	10.00– 11.00 Uhr
Dienstag, 10. September 2019	18.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag, 12. September 2019	18.00–19.00 Uhr

Weitere Auskünfte erteilt Rita Bützer-Schär in Härkingen, Tel. 062 398 34 55.

Damit die beteiligten Hilfswerke die anfallenden Zoll- und Transportkosten bezahlen können, sind wir für eine **freiwillige finanzielle Hilfe in der Höhe von Fr. 5.– pro 35-Liter oder 60-Liter Sack** sehr dankbar.

**Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!**



## BETTAGS-GOTTESDIENST RITA BÜTZER

**Bettags-Sonntag, 15. September 2019**

### Mit Ross und Wagen nach Egerkingen

Diese fröhliche Tradition ist etwas ganz Spezielles und lädt zum aktiven Loben und Danken ein. Die Fuhrwerke fahren nach dem Gottesdienst zu den Abfahrtsstationen zurück. Leider müssen wir uns vom Fuhrwerk Martin Heim verabschieden. Altershalber und wegen Krankheit muss er den Fahrdienst aufgeben. Wir danken ihm für all die fröhlichen Stunden und die sicheren Fahrten.

Bei extrem schlechtem Wetter fallen die Pferdegespanne aus. Im Zweifelsfalle können Sie sich unter der Telefonnummer 062 398 34 55 (Rita Bützer) ab 7.00 Uhr informieren.

**Der Gottesdienst beginnt am Bettag um 09.30 Uhr.**

**Route 1:** entfällt

**Route 2:** Herr Othmar Niggli

Niederbuchsiten: Beim Rest. Linde 8.30 Uhr; beim Altersheim 8.35 Uhr

Oberbuchsiten: Vis-à-vis Rest. Löwen 8.55 Uhr

Egerkingen: Bei der Post 9.15 Uhr

**Route 3:** Herr Ruedi Bernhard

Wolfwil: Beim Rest. Schlüssel 8.10 Uhr

Beim ref. Kirchgemeindezentrum 8.20 Uhr



Wir freuen uns auf eine fröhliche Kutschenfahrt bei gutem Wetter. Seid alle herzlich willkommen.

## VORTRAG

CHRISTINE FREUDLING

### «Finanzielle und rechtliche Vorsorge»

Am Donnerstag, 26. September 2019, um 19.30 Uhr findet wiederum ein Vortrag über die «Finanzielle und rechtliche Vorsorge» mit unserem Referenten Marcel Huber in der reformierten Kirche Fülenbach statt.

Alle sind herzlich willkommen, diesen interessanten und informativen Vortrag zu besuchen. Im Anschluss laden wir Sie gerne zu einem kleinen Aperó ein.

## AUSBILDUNG ZUR KATECHETIN

CHRISTINE FREUDLING

**Religion verstehen und kompetent weitergeben.**

**Suchen Sie in nächster Zeit eine neue, interessante Herausforderung?**

Haben Sie Freude, Kinder im Schulalter religiös zu begleiten und ihnen die theoretische und praktische Einführung in den christlichen Glauben weiterzugeben und näher zu bringen?

Sind Sie an einer Weiterbildung als Katechet/-in interessiert?

Können Sie diese Fragen mit Ja beantworten, melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns, Ihnen diese interessante Herausforderung näher zu erklären und weitere Fragen zu beantworten.

Evang.-reformierte Kirchgemeinde Fülenbach, Christine Freudling  
Telefon: 062 926 01 47 oder 076 386 34 26

## IMPRESSUM

### Herausgeberin:

Reformierte Kirchgemeinde Gäu  
4622 Egerkingen

### Redaktor:

Simon & Sonja Steiner

Osterenstrasse 46

4628 Wolfwil

Mail: [gemeindebrief@ref-egerkingen.ch](mailto:gemeindebrief@ref-egerkingen.ch)

### Adressmutationen:

Renato von Rohr

E-Mail: [info@ref-egerkingen.ch](mailto:info@ref-egerkingen.ch)

### Druck:

Druckerei Hammer,

Kornhausstrasse 4, 4622 Egerkingen

### erscheint:

6 mal jährlich, als Informationsblatt  
der Kirchgemeinden mit ihren Gruppen

**Nächste Ausgabe: Oktober 2019**

### Auflage:

1800 Exemplare

### Abonnement:

Gratis für alle Kirchgemeindemitglieder  
und Interessierte

### Homepage der Kirchgemeinde:

[www.ref-egerkingen.ch](http://www.ref-egerkingen.ch)

### Nächster Redaktionsschluss:

**Donnerstag, 19. September 2019**

